

## **Heine, Heinrich: 35. (1826)**

1 Sorge nie, daß ich verrate  
2 Meine Liebe vor der Welt,  
3 Wenn mein Mund ob deiner Schönheit  
4 Von Metaphern überquellt.

5 Unter einem Wald von Blumen  
6 Liegt, in still verborgner Hut,  
7 Jenes glühende Geheimnis,  
8 Jene tief geheime Glut.

9 Sprühn einmal verdächt'ge Funken  
10 Aus den Rosen – sorge nie!  
11 Diese Welt glaubt nicht an Flammen,  
12 Und sie nimmt's für Poesie.

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34740>)